

[121.] Zurück erbitte ich alle nicht verkauften Exemplare von:

Siemens, Friedr., Bericht über die Smoke Abatement Exhibition, London, Winter 1881—82. An das königl. Sächs. Ministerium des Innern in dessen Auftrage erstattet. 8. Geh. Preis 4 M ord. — 3 M netto.

und werde es dankend anerkennen, wenn Sie meine Bitte um sofortige Remission berücksichtigen, da mir das Buch gänzlich fehlt und ich feste Bestellungen auszuführen ausser Stande bin. Später als 3 Monate nach Datum des Zurückverlangens bin ich nicht mehr verpflichtet, Remittenden dieses Werkes anzunehmen und werde mich auf die jeder meiner Facturen vorgedruckte Bedingung II. beziehen.

Berlin, den 22. December 1882.

Julius Springer.

[122.] Umgehend zurück erbitte ich alle ohne Aussicht auf Absatz noch vorräthigen Exemplare von:

Römheld, der Wandel in der Wahrheit. 1. Hft. 1 M 50 s.

Gotha, 2. Januar 1883.

Gustav Schloßmann.

[123.] Umgehend zurück erbitten alle remissionsberechtigten Exempl. von:

Fischer, Skatkalender 1883. 2 M ord., 1 M 50 s no.

Vindau, bester Ton. Broschirt. 1 M ord., 70 s no.

Vinderer, Portefeuille des Romikers. Bd. I. (Wallner's Universum Bd. 24.) 1 M 50 s ord., 1 M no.

Da es uns gänzlich an Exemplaren fehlt, sind wir für umgehende Remission besonders dankbar.

Hochachtungsvoll

Erfurt.

Fr. Bartholomäus, Verlagsbuchhandlung.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[124.] Per sofort suche ich einen gut empfohlenen Gehilfen. Ich reflectire nur auf einen solchen Herrn, welcher bereits in einer Buchdruckerei gearbeitet hat, mit dem Inseratenwesen vertraut ist u. die buchhändlerischen Verlagsarbeiten gewissenhaft erledigt.

Den Bewerbungen bitte ich Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüche beizufügen.

Emil Schellmann, Verlag u. Buchdruckerei in M.-Glabbach.

[125.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft in Berlin wird zum baldigen Antritt ein tüchtiger, mit allen Sortimentzarbeiten vertrauter Gehilfe, evangel. Conf., gesucht. Es wird nur auf einen solchen Herrn reflectirt, welcher mit Umsicht, sicher u. schnell zu arbeiten versteht, bereits in größeren Geschäften, mögl. in Berlin, thätig war und routinirter Verkäufer ist.

Gef. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche nebst Zeugniß-Abschriften u. Photographie unter Chiffre B. S. Berlin S. W. postlagernd Postamt Nr. 68.

Gesuchte Stellen.

[126.] Ein j., geb. Buchhdl.-Geh., Norddeutscher, sucht zu Mitte März od. Anf. April Stelle. Ders. kann die besten Empfehlungen über seine Thätigkeit im Sort., wie im Verl. beibringen, besitzt Kenntniß der engl. u. franz. Sprache und Corresp. u. ist musikalisch gut gebildet, so daß er auch eine Stelle im Musikverl. oder -Sort. ausfüllen könnte. Gef. Off. unter J. B. A. 7. verm. die Exped. d. Bl.

[127.] Ein junger Mann, gelernter Buchhändler, mit guten Zeugnissen, 26 Jahre alt, wünscht, um dasselbe lernen zu lernen, Stellung in einem Kunstgeschäfte, wenn auch vorläufig ohne Gehalt.

Gef. Offerten sub V. 26. bitte an die Exped. d. Bl. zu richten.

[128.] Reisender. — Ein akad. gebildeter energ. junger Buchhändler, sprachkundig, sucht für eine renom. Kunst-Verlagsfirma einen Reiseposten ins Ausland; am liebsten nach Rußland, da mit dortigen Verhältnissen bekannt. Verfügt über feinste Referenzen und Zeugnisse. Offerten sub Berlin W. Potsdamer Str. Postamt 35 A. O.

Vermischte Anzeigen.

Das Echo.

Wochenschrift für Politik, Litteratur, Kunst u. Wissenschaft.

[129.] Zu wirksamer Bekanntmachung von literarischen Neuigkeiten im In- und Ausland ist das „Echo“ ganz besonders geeignet.

Ich berechne die viergespaltene Petitzelle mit 40 s und 10% Rabatt. Bei Wiederholungen Mehrerabatt.

Für die Rubrik „Litteratur“ ersuche ich die Herren Verleger möglichst frühzeitig Notizen einsenden zu wollen. Für die Abtheilung „Lesefrüchte“ sind mir Aushängbogen sehr erwünscht. Die hierin mit Angabe der Quelle und des Verlegers veröffentlichten Auszüge bilden eine äußerst wirksame Reclame.

Berlin S. W., Dessauer Str. 12.

J. H. Schorer.

Aufforderung zur Insertion

[130.] in die **Deutsche Revue.** 1883. Februarheft.

Insertionsgebühren betragen für die 1mal gespaltene Petitzelle 40 s. Beilagegebühr beträgt bis zu 1/2 Bogen 20 M., für 1/1 Bogen 30 M.

Die für das Februarheft bestimmten Aufträge müssen, um Aufnahme zu finden, spätestens den 15. Januar in meinen Händen sein.

Breslau, den 1. Januar 1883.

Eduard Trewendt, Verlagsbuchhandlung.

[131.]  **Inserate**

finden durch die

Deutsche Rundschau

weiteste und wirksamste Verbreitung.

Dieselben gelangen sowohl in dem am 1. Februar 1883 erscheinenden Monatshefte wie in dem an demselben Tage ausgegebenen „Halbmonatshefte der Deutschen Rundschau“ zum Abdruck.

— Auflage 12,000. —

Die Insertionsgebühren betragen für den Abdruck in den beiden Ausgaben zusammen pro dreigespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 40 s.

Inserate für die am 1. Februar 1883 erscheinenden beiden Ausgaben der „Deutschen Rundschau“ erbitten wir bis spätestens zum 15. Januar a. s.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Lützowstraße 7,

Gebrüder Paetel.

Achtung!

[132.]

An die Herren Journal-Verleger.

Sämmtliche von mir benötigten Journale für 1883 werden extra von mir bestellt und löst mein Herr Commissionär nur dann ein, wenn der betr. Bestellzettel beigelegt ist; ich bitte also dringend, keine Journale unverlangt gegen baar zu expediren.

Achtungsvoll

Moskau, 20. December 1882.

Alexander Lang.

[133.]

Für Verleger.

Unsere mit 7 Schnellpressen und allen Hilfsmaschinen auf das beste ausgestattete

Fürstl. Hofbuchdruckerei

von Heib u. Riehschel in Gera,

welche wir durch bedeutende Anschaffungen der neuesten Zier-, Titel- und Werk-Schriften zu vollkommenster Leistungsfähigkeit gebracht haben, empfehlen wir zur Drucklegung von Werken aller Art unter Garantie sauberer, correcter Ausführung bei mäßigen Preisen. Bei Druckaufträgen von Lieferungswerken und periodisch erscheinenden Zeitschriften sichern wir, durch die Nähe Leipzigs begünstigt, prompte, rechtzeitige Ablieferung an die betr. Herren Commissionäre zu und übernehmen auch gegen billige Entschädigung die Verpackung der Auslieferung.

[134.] In meinem Verlage erscheint das verbreitetste evangelische Blatt Oesterreichs,

Der oesterreichische Protestant.

Es wird von fast sämmtlichen evangel. Pfarrern Oesterreich-Ungarns gehalten und ist außerdem unter den oesterr. evangel. Glaubensgenossen sehr stark gelesen. Inserate die einfach gespaltene Petitzelle 20 s.

Das Blatt erscheint am 10. und 25. jedem Monats.

Johannes Heyn in Klagenfurt.